



**Integration von Schülerinnen und Schülern mit einer
SehSchädigung an Regelschulen**

Didaktikpool

Emojis

Blindenspezifische Adaption des Themas aus dem Bereich „Grafik, Medien,
Kommunikation“

**Unterrichtsidee für eine inklusive Lerngruppe mit einem blinden Schüler in der Klasse
Manuela Gansler 2017**

Technische Universität Dortmund
Fakultät Rehabilitationswissenschaften
Rehabilitation und Pädagogik bei Blindheit und Sehbehinderung
Projekt ISaR
44221 Dortmund

Tel.: 0231 / 755 5874
Fax: 0231 / 755 6219

E-mail: isar@tu-dortmund.de
Internet: <http://www.isar-projekt.de>

Titel: Emojis

Fachlicher Bereich:

Grafik/Medien/ Kommunikation



Ziel:

Die Schülerinnen und Schüler sollen die Bedeutung bestimmter Emojis erkennen bzw. deuten und eine Infotafel mit den gängigsten Icons gestalten.

Kurzbeschreibung:

Kleine bunte Symbole, sogenannte Emojis, drücken Stimmungen und Meinungen aus und ersetzen zunehmend den Text. Ganze Unterhaltungen lassen sich mit den kleinen Icons bestreiten, die die erste universelle Sprache für die Generation Smartphone/Internet sein könnte. Einige Bildzeichen variieren -je nach System- in ihrer Erscheinungsform, sind aber zum Teil auch international festgelegt und können so schnell verstanden werden, ohne dass jemand lesen oder eine bestimmte Sprache verstehen muss.

Die Schülerinnen und Schüler setzen sich zunächst mit Mimik auseinander, indem sie bestimmte Gefühle anhand von Vorgaben versuchen darzustellen. Im nächsten Schritt deuten sie die Icons, die im Internet und auf den Smartphones verfügbar sind und lassen sich diese auch über deren Sprachausgabe beschreiben. Sie gestalten gemeinsam eine (taktile) Info-tafel mit erläuternden Texten.

Verlaufsplan/Arbeitsschritte:

Std.	Thema	Kommentar
1.-3.	<p><u>Exkurs:</u> In PA anhand von Fotokarten Gefühle mimisch darstellen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Informationsinput - Überblick der gängigen Emojis und - Deuten und Zuordnen entsprechender Begriffe/ Gefühle/ Bedeutung 	<p>-Fotos mit verschiedenen Gesichtsausdrücken und entsprechenden Begriffs-karten, div. Spiegel BL: erhalten durch ihren Partner eine Beschreibung der Fotos</p> <p>- Infotext Emojis - Die Weltsprache unserer Zeit</p> <p>-Smart-board oder PC mit Abbildungen (Plenum) AB Tabelle mit Emojis (PA) BL: erhalten durch ihren Partner eine Beschreibung bzw. die entsprechenden Icons aufs Handy zugeschickt</p>
4./10.	<p><u>Gestaltungsaufgabe 1:</u> Herstellen von Emojis für eine Infotafel</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kreisschablone auf Fuserpapier übertragen, fusen, aus versch. Material Einzelemente schneiden und einfügen Zusenden ausgewählter Emojis zur Sprachwiedergabe und Texterstellung 	<p>(EA) (Fuser) Papier, Edding, Kreisschablone, diverse Material (Filzgleiter, Pfeifen-putzer, ...) für Augen, Mund, ..., Kleber Smartphones mit Sprachausgabe (VoiceOver etc.), Beschreibungen in Schwarz- und Punktsschrift</p>
11./12.	<p><u>Gestaltungsaufgabe 2:</u> Entwickeln eines eigenen Emojis</p>	

Literatur:

Schulinterne Lehrpläne, Focus-Schule Gelsenkirchen

Internet:

www.spiegel-online.de

Bilder_Emoji

Begriffskarten

Lachen	Freude	Lächeln
Erstaunen	Angst	Wut
Unzufriedenheit	Verwunderung	Nachdenklichkeit
Trauer	Genervtheit	

Infotext

Emojis - Die Weltsprache unserer Zeit

Die erste universelle Sprache für die Generation Internet?

Sie kommen ursprünglich aus Japan, es sind schon mehr als 800, und jetzt erobern sie die Welt: Emoji, kleine bunte Symbole für die Kommunikation per Smartphone und Internet. Lachende und weinende Gesichter, Herzen, Affen und anderes Getier sowie, Verzeihung, ein lachender Haufen Scheiße.

Die ersten Emoji hat der japanische Mobilfunkanbieter NTT DoCoMo vor 15 Jahren eingeführt. Die Konkurrenten zogen nach und entwickelten eigene Bildersprachen. So richtig kompatibel miteinander waren die Emoji-Systeme zunächst allerdings nicht. Doch das hat sich geändert.

Mittlerweile gibt es einen internationalen Emoji-Standard, und spätestens seit dem Erfolg von WhatsApp werden die kleinen Symbole von immer mehr Programmen und Diensten unterstützt, nicht nur in Japan. Auch die Handy-Betriebssysteme von Google und Apple können nun Emoji, die aufgebohrte Version von Emoticons wie :-) oder -_-.

Ganze Unterhaltungen lassen sich mit den kleinen Icons bestreiten. Statt vieler Worte können ein paar Emoji reichen - und weil das sprach- und kulturübergreifend funktioniert, könnten Emoji zur ersten wirklich globalen Sprache werden. Sogar "Moby Dick" gibt es schon übersetzt: Emoji Dick. Emoji sind die Hieroglyphen der Jetztzeit, in Knallbunt.

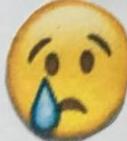
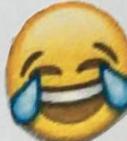
So funktionieren Emoji

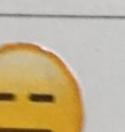
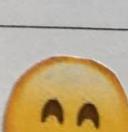
Damit Computer Schriftzeichen richtig darstellen können, werden diese in Zahlencodes übertragen. Ein weltweiter Standard ist der sogenannte Unicode, über den ein Konsortium entscheidet. Mehr als 110.000 Zeichen aus 100 Schriftsystemen sind darin enthalten. Ein kleines "a" hat zum Beispiel

den Code U+0061. Seit dem Jahr 2010 sind auch Emoji Teil des Unicode. Ein lachendes Gesicht etwa ist U+1F603. Der Computer liest diese Codes und weiß, was er anzeigen soll.

(vgl. Ole Reißmann, Spiegel online)

Emojis

Emojis			
			
			
			
			
			
			
			
			
			

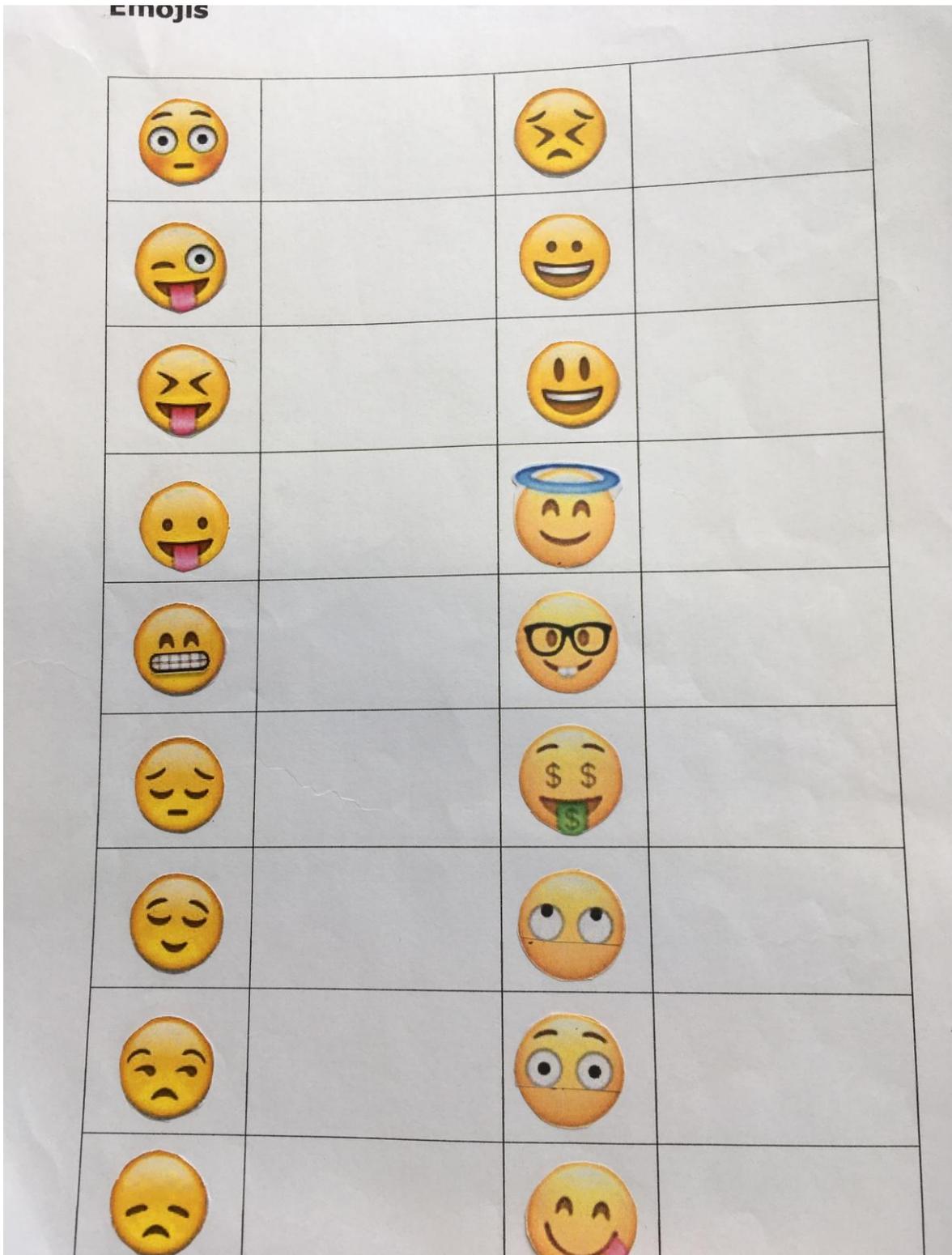
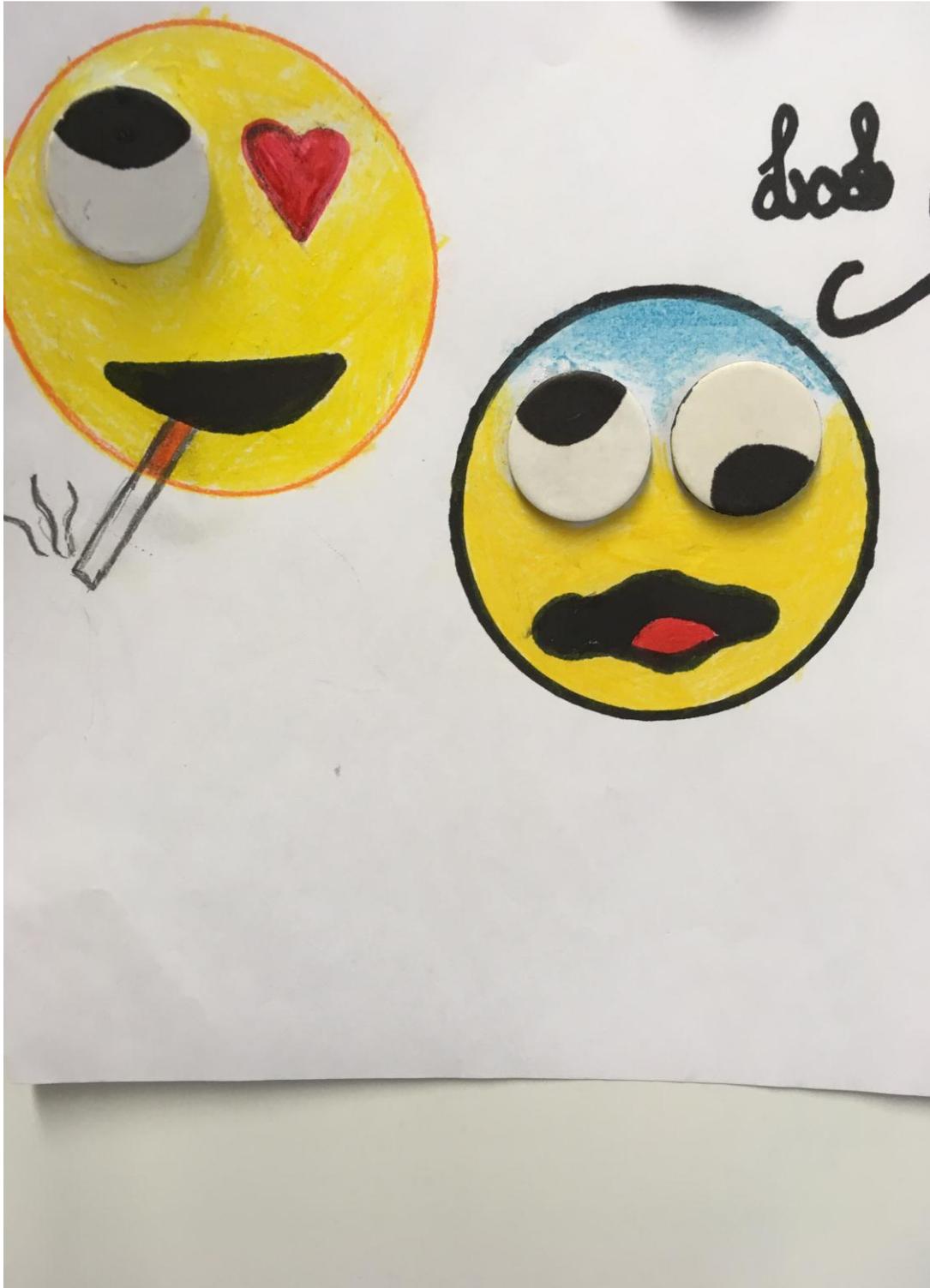


Abbildung: Vorlagen verschiedener Emojis

Schülerarbeiten





Emojis



© Manuela Gansler, 2017

